

Stadt	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Klaus Wehling

Herr Wolfgang Große Brömer MdL

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Herr Stephan Bramorski

Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Herr Stefan Scheffler

Frau Yannah Werner

Herr Horst Wolter

Herr Stefan Zimkeit

Herr Daniel Schranz

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Hans-Jürgen Köhler

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Stadt	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Denis Osmann
Herr Dirk Rubin
Frau Simone-Tatjana Stehr
Herr Hans Josef Tschärke
Herr Saadettin Tüzün
Frau Ulrike Willing-Spielmann
Herr Matthias Wissing
Frau Marita Wolter

Frau Regina Wittmann
Herr Norbert Axt
Herr Andreas Blanke
Frau Sandra Gödderz
Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz

Herr Yusuf Karacelik
Frau Ingrid Diepenbrock
Herr Martin Goeke
Herr Lühr Koch
Frau Petra Marx

Herr Karl-Heinz Mellis
Herr Peter Bruckhoff
Herr Albert Karschti
Herr Werner Nowak
Frau Andrea-Cora Walther

Herr Hans-Otto Runkler
Frau Regina Boos

Verwaltung

Herr Dezernent Jürgen Schmidt		Dezernat 0
Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras		Dezernat 1
Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Frau Beigeordnete Elke München		Dezernat 3
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 4
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Herr Dennis Lotz		Bereich 0-1
Frau Britta Costeck		Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Außerdem

Herr Heiko Blumenthal Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Hannes Fritsche Geschäftsführer CDU-Fraktion
Herr Dennis Vollmer Geschäftsführer BOB-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer Linke.Liste-Fraktion

Abwesende

Frau Nagihan Erdas

Integrationsrat

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**
- 3 Aktuelle Stunde**
- 4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 (1) GO NRW
Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei der Produktgruppe PN0109 -
Finanzmanagement und Rechnungswesen, Kostenarten 543115 und 543188
Vorlage: B/16/0581-01**
- 5 Behebung von Schäden des Sturms ELA an Oberhausener Infrastruktureinrich-
tungen inklusive Gehölzen durch die OGM GmbH.
Vorlage: B/16/0635-01**
- 6 Einrichtung einer durch das Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) geförderte, zeit-
lich befristete Planstelle im Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum
Vorlage: B/16/0579-01**
- 7 Gesamtabschluss zum 31.12.2011
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsaus-
schuss sowie Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse
Vorlage: B/16/0505-01**
- 8 Gesamtabschluss zum 31.12.2012
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsaus-
schuss sowie Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse
Vorlage: B/16/0506-01**
- 9 Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel beim Produkt 011302 (Bebaute
Grundstücke) und der Kostenart 529138 (Leistungsverzeichnis 9, Haustechni-
scher Dienst)
Vorlage: B/16/0627-01**

Stadt	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Teilnahme Oberhausener Grundschulen am neuen Landesprogramm
"JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen"
(Nachfolgeprogramm zu "JeKi" - Jedem Kind ein Instrument)
Vorlage: B/16/0557-01
- 11 Taxen- und Tarifordnung
Vorlage: B/16/0578-01
- 12 Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Auftrag
460001110200
- Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544151 - OGM Rechnungen / LVZ 5
Vorlage: B/16/0626-01
- 13 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring
"Jugend"
Vorlage: B/16/0574-01
- 14 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring
"Soziales"
(Produktgruppe 0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung, Finanzposition 7200.00 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen)
Vorlage: B/16/0637-01
- 15 Zustimmung zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Deckungsring Nutzungsentgelte Bereich 1-4
Vorlage: B/16/0625-01
- 16 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; hier:
Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei den Produktgruppen PN0502 Leistungen nach SGB XII, 0503 Hilfen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose, 0504 Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige, 0603 Kinder, Jugendliche und Familien und 0604 Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention,
Kostenarten 543115 und 543188
Vorlage: B/16/0580-01
- 17 Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen -
Vorlage: B/16/0568-01

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

18 Bauleitplanung

- 18.1 Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 704 - Dorstener Straße / Musfeldstraße -
(Veränderungssperre Nr. 153)
Vorlage: B/16/0567-01
- 18.2 Bebauungsplan Nr. 657 - Hunsrückstraße / Beckerstraße -
Beschluss zur Teilung des Verfahrensgebiets in die Teilbereiche A und B zur Umstellung auf das beschleunigte Verfahren gemäß § 13 a BauGB und zur öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 657 - Teil A -
Vorlage: B/16/0413-01
- 18.3 Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 146 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 694 - Elsässer Straße / Wilhelm-Weyer-Weg -
Vorlage: B/16/0558-01
- 18.4 Beschluss zur Einstellung des Verfahrens zur teilweisen Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 44 - Walsumermark / Meisenstraße - im Bereich des Höhenweges, und Aufhebung des einleitenden Aufhebungsbeschlusses sowie des Aufhebungsbeschlusses
Vorlage: B/16/0588-01

19 Berichte der Verwaltung

- 19.1 Überörtliche Prüfung - Gesamtabschluss und Beteiligungen der Stadt Oberhausen
Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) einschließlich Stellungnahmen der Verwaltung
Vorlage: M/16/0548-01

20 Anträge

- 20.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Beauftragung der örtlichen Rechnungsprüfung mit einer Sonderprüfung zu den mutmaßlichen Betrugsfällen mit Mobilfunkverträgen bei der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) und der Stadtverwaltung
Vorlage: A/16/0590-01

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 20.2 Antrag der BOB-Fraktion:
Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Untersuchung zur Aufklärung des OGM-Handy-Betrugsverdachts sowie der Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung der Organisation und des Controlling um solche Vorkommnisse künftig zu vermeiden.
Vorlage: A/16/0620-01
- 20.3 Antrag der BOB-Fraktion:
Bildung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung des OGM-Handy-Betrugsverdachts.
Vorlage: A/16/0624-01
- 20.4 Beauftragung eines externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens durch die Stadt Oberhausen zur Prüfung der mutmaßlichen Betrugsfälle mit Mobilfunkverträgen bei der OGM GmbH
Vorlage: A/16/0632-01
- 20.5 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat:
Umfeldgestaltung Bahnhof Sterkrade
Vorlage: A/16/0597-01
- 20.6 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat:
Gebietsaustausch durch die Stadt Essen
Vorlage: A/16/0598-01
- 20.7 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat:
Prüfauftrag an die Verwaltung: Stadtgrün stärken und Baumschutz fokussieren
Vorlage: A/16/0618-01
- 20.7.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache A/16/0618-01 - Prüfauftrag an die Verwaltung: Stadtgrün stärken und Baumschutz fokussieren
Vorlage: A/16/0638-01
- 20.8 Antrag DIE LINKE.LISTE Ratsfraktion
Krankenkassenkarte für Flüchtlinge
Vorlage: A/16/0621-01

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 20.9 Antrag der BOB-Fraktion:
Unverzügliche Veröffentlichung der "Standardisierten Bewertung von Verkehrsweein-
vestitionen des öffentlichen Personennahverkehrs" zur Fortführung der Straßenbahnli-
nie 105 als wichtige Entscheidungsgrundlage der Bürgerinnen und Bürger für den
Ratsbürgerentscheid am 08. März 2015.
Vorlage: A/16/0622-01
- 20.10 Antrag der BOB-Fraktion:
Verschiebung des für den 08. März 2015 vorgesehenen Ratsbürgerentscheides, sofern
die „Standardisierte Bewertung von Verkehrsweeinvestitionen des öffentlichen Perso-
nennahverkehrs“ nicht unverzüglich veröffentlicht wird.
Vorlage: A/16/0623-01
- 20.11 Antrag FDP im Rat
Umbesetzung in Gremien
Vorlage: A/16/0633-01
- 20.12 Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremi-
en
Vorlage: A/16/0645-01
- 21 Genehmigung des Stellenplans der gemeinsamen Einrichtung (gE) Jobcenter
Oberhausen für 2015
Vorlage: B/16/0631-01**

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

Formelle Feststellungen und Hinweise durch OB Wehling

OB Wehling eröffnet die 5. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie die Vertreter/-innen der Medien. Die Vorsitzende des Integrationsrates Frau Erdas ist entschuldigt. OB Wehling weist darauf hin, dass zu Beginn der Ratssitzung eine Fotografin der WAZ gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates einige Bildaufnahmen vornimmt. Er stellt das Einverständnis des Rates fest.

Entschuldigungen von Mitgliedern des Rates für die heutige Sitzung liegen nicht vor.
Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 61 Mitglieder des Rates.
Der Rat ist beschlussfähig.

Die Einladung mit den Unterlagen sind den Mitgliedern des Rates am 30.01.2015 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

OB Wehling schlägt vor, die für den nichtöffentlichen Teil unter TOP 1 vorgesehene Drucksache Nr.: B/16/0631-01/Genehmigung Stellenplan Jobcenter am Ende des öffentlichen Teils zu behandeln.

Die Drucksache M/16/0548-01/GPA Bericht, TOP I/19.1 wurde bereits am 06.01.2015 für den gesamten Beratungsgang übermittelt.

Am 05.02.2015 wurden folgende fehlende Drucksachen nachgereicht:

Im öffentlichen Teil

- B/16/0627-01
- B/16/0626-01
- A/16/0633-01 OB Wehling schlägt vor, diese unter TOP 20.11 **neu** zu beraten
- B/16/0635-01/Behebung von Schäden des Sturms Ela. OB Wehling schlägt vor, diese unter TOP 5 **neu** zu beraten.

Im nichtöffentlichen Teil

- B/16/0631-01

Am 06.02.2015 wurden noch die nachfolgend genannten Drucksachen übermittelt:

Öffentlicher Teil

- B/16/0625-01
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 20.7, Drucksache A/16/0638-01/Prüfauftrag an die Verwaltung: Stadtgrün stärken und Baumschutz fokussieren. OB Wehling schlägt vor, diesen unter TOP 20.7.1 **neu** zu behandeln.

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Heute an die Hand gegeben wurde den Mitgliedern des Rates noch für den öffentlichen Teil:

- ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum TOP 20.7, Drucksache A/16/0638-01/Prüf-auftrag an die Verwaltung: Stadtgrün stärken und Baumschutz fokussieren. OB Wehling schlägt vor, diesen unter TOP 20.7.1 **neu** zu behandeln.
- ein Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion. Er schlägt vor, diesen unter TOP 20.12 **neu** zu behandeln.
- die Drucksache B/16/0637-01 zu TOP 14
- die Drucksache A/16/0632-01 zu TOP 20.4

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 30.01.2015 sowie im Ratsinformationsdienst unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

Anregungen oder Einwendungen zur geänderten Tagesordnung gibt es nicht.

2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

OB Wehling begrüßt heute zum ersten Mal als neues Ratsmitglied Herrn Bennewa. Gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW wird Herr Bennewa nun von OB Wehling eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Nach dem Verlesen der Verpflichtungsformel wurde die Verpflichtung durch Herrn Bennewa per Handschlag bekräftigt.

OB Wehling wünscht Herrn Bennewa für die Ausübung seines Amtes, in das er nun hiermit offiziell eingeführt worden ist, alles Gute und besten Erfolg.

3. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur Aktuellen Stunde vor.

4. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 (1) GO NRW Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei der Produktgruppe PN0109 - Finanzmanagement und Rechnungswesen, Kostenarten 543115 und 543188 Vorlage: B/16/0581-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen genehmigt folgende am 18.12.2014 und 06.01.2015 von Herrn Oberbürgermeister Wehling und dem Ratsmitglied Frau Müthing gemäß § 60 (1) GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung/Produktgruppe 0109 - Finanzmanagement und Rechnungswesen, wird wie folgt zugestimmt:

<u>Auftrag</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Sachkonto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag/EUR</u>
110001090100	Allgem.Finanz-u.	543115	FL Postaufwendungen	15.002 EUR
	Haushaltsangelegenheiten	543188	FL Beschaffungswesen	146.008 EUR
				161.010 EUR

Deckungsvorschlag:

Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D."

- 5. Behebung von Schäden des Sturms ELA an Oberhausener Infrastruktureinrichtungen inklusive Gehölzen durch die OGM GmbH.
Vorlage: B/16/0635-01**

Stadtv. Karschti hätte sich eine Beratung zu diesem Thema im Umweltausschuss und im Finanz- und Personalausschuss (FPA) gewünscht.

Erster Beig. und StK. Tsalastras weist darauf hin, dass bei einer Beteiligung der Ausschüsse der Jahresabschluss 2014 nicht hätte fertiggestellt werden können. Sofern gewünscht, kann die Angelegenheit gerne zur Kenntnis für die beiden Gremien nachbereitet werden.

OB Wehling macht darauf aufmerksam, dass die Begründung in den Zeilen 38 - 41 nachgelesen werden kann.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen

beim Auftrag 130001130200 - Bebaute Grundstücke -

beim Sachkonto 529136 LVZ 10 Unterhaltung Grün-/Freiflächen

in Höhe von 428.654,13 EUR zu.

Deckungsvorschlag:

Außerplanmäßige Erträge/Einzahlungen

beim Auftrag 110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

beim Sachkonto 414100 Zuweisungen vom Land

in entsprechender Höhe gemäß Zuwendungsbescheid vom 20.11.2014 des Ministeriums für Inneres und Kommunales."

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 6. Einrichtung einer durch das Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) geförderte, zeitlich befristete Planstelle im Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum
Vorlage: B/16/0579-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat beschließt

- a) die Einrichtung einer durch BuT finanzierten Planstelle Schulsozialarbeit im Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum (Entgeltgruppe 15 TVöD Sozial- und Erziehungsdienst) für die Zeit vom 01.03.2015 bis zum 31.12.2017 und**
- b) die befristete externe Einstellung eines Sozialarbeiters / einer Sozialarbeiterin für den Förderzeitraum."**

- 7. Gesamtabchluss zum 31.12.2011
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss sowie Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse
Vorlage: B/16/0505-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der BOB-Fraktion folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt nimmt das Ergebnis der Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Oberhausen zum 31.12.2011 durch den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.**
- 2. Der Rat der Stadt stellt den geprüften Gesamtabschluss der Stadt Oberhausen zum 31.12.2011 fest.**
- 3. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister gemäß § 116 Abs. 1 letzter Satz in Verbindung mit § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die Entlastung."**

- 8. Gesamtabchluss zum 31.12.2012
Kenntnisnahme der Ergebnisse der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss sowie Feststellungs- und Entlastungsbeschlüsse
Vorlage: B/16/0506-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der BOB-Fraktion folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt nimmt das Ergebnis der Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Oberhausen zum 31.12.2012 durch den Rechnungsprüfungsausschuss mit den Stellungnahmen der Verwaltung zur Kenntnis.**
- 2. Der Rat der Stadt stellt den geprüften Gesamtabschluss der Stadt Oberhausen zum**

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

31.12.2012 fest.

3. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister gemäß § 116 Abs. 1 letzter Satz in Verbindung mit § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die Entlastung."

9. **Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel beim Produkt 011302 (Bebaute Grundstücke) und der Kostenart 529138 (Leistungsverzeichnis 9, Haustechnischer Dienst)**
Vorlage: B/16/0627-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 3 der *Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen* auf die Vorberatung durch Ausschüsse.

2. Der Rat der Stadt stimmt einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 150.000,00 EUR beim Auftrag 130001130200 (Bebaute Grundstücke) und der Kostenart 529138 (Leistungsverzeichnis 9, Haustechnischer Dienst) zu.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen der OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 d."

10. **Teilnahme Oberhausener Grundschulen am neuen Landesprogramm "JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen"**
(Nachfolgeprogramm zu "JeKi" - Jedem Kind ein Instrument)
Vorlage: B/16/0557-01

OB Wehling teilt mit, dass nach Zusicherung des Kämmerers eine Nachlieferung der Informationen an den Schulausschuss gewährleistet wird.

An der nachfolgenden engagiert geführten Diskussion beteiligten sich die Stadtv. Goeke, Schranz, der Erste Beig. und StK. Tsalastras, Frau Stadtv. Gödderz, Stadtv. Flore, Stadtv. Zimkeit, Stadtv. Karschti und Stadtv. Große Brömer.

Für **Stadtv. Goeke** ist JeKits eine Mogelpackung, denn Eltern zahlen für weniger Förderung mehr Geld. Der Förderzeitraum wird zudem von 3 auf 2 Jahre gekürzt.

Für **Stadtv. Schranz** ist das große Ziel, mit solchen Initiativen einen Beitrag zur künstlerischen und musischen Bildung der Kinder beizutragen, nicht gewährleistet. Darüber hinaus sollte nach seiner Auffassung das Programm auf das ganze Land ausgeweitet werden.

Erster Beig. und StK. Tsalastras hat im Kulturausschuss des Städtetages auf die Probleme hingewiesen. Das Programm wird nur im Ruhrgebiet stattfinden. Im Kulturausschuss wird zu diskutieren sein, wie gemeinsam mit der Musikschule möglichst vielen Kindern die musische Ausbildung finanziert werden kann.

Frau Stadtv. Gödderz zeigt auf, dass JeKits beschränkt ist auf Grundschulen im Ruhrgebiet. In Oberhausen sind alle Grundschulen an dem Projekt beteiligt. Im 3. Grundschuljahr hat erfah-

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

rungsgemäß ein großer Teil der Kinder aufgrund des Preisanstieges nicht mehr an der Maßnahme teilgenommen.

Stadtv. Flore weist auf die Notwendigkeit der Nachbesserung hin, die sich durch die soeben geschilderten Einschränkungen im 3. Schuljahr ergeben haben.

Stadtv. Zimkeit hält es für eine gute Sache, wenn Kinder, die nicht musizieren wollen, den Schwerpunkt auf „Singen und Tanzen“ legen können.

Stadtv. Karschti vertritt die Auffassung, dass es wichtig ist, Inhalte zu schaffen und diese finanziell abzusichern. Dazu bedarf es der Diskussion im Kulturausschuss, aber auch im Finanz- und Personalausschuss (FPA).

Stadtv. Große Brömer erinnert daran, dass die Vorlage am 26.01.2015 im FPA mit einem einstimmigen Vorberatungsergebnis behandelt worden ist.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Die Stadt Oberhausen, vertreten durch den Bereich 0-6/Musische Bildung, bewirbt sich gemeinsam mit den hieran interessierten Oberhausener Grundschulen um die Teilnahme am Landesprogramm „JeKits - Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ab dem Schuljahr 2015/16

Haushaltsmittel werden unter den entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen zur Verfügung stehen:

Produkt 040701 - Musikschule und Sinfoniekonzerte
Musikschule Auftrag 860004070101

Ertrag

446100 - Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte

414800 - Zuschüsse von übrigen Bereichen

Aufwand

501200 - Tariflich Beschäftigte

501900 - Aufw. f. sonstige Beschäftigte

529152 - Sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit"

11. Taxen- und Tarifordnung **Vorlage: B/16/0578-01**

Stadtv. Koch hält es für bedenklich, wenn Taxiunternehmen nur bei Zahlung eines Gehalts, das unter dem Mindestlohn liegt, wirtschaftlich überleben können. Krankenfahrten werden nur noch in ganz geringem Umfang von der Krankenkasse bezahlt. Das Taxigewerbe ist ein kleiner, aber unverzichtbarer Teil des ÖPNV. Somit ist es wichtig, das Taxigewerbe an ein ÖPNV-Gesamtkonzept anzupassen.

Stadtv. Blanke versteht nach den Ausführungen seines Vorredners nicht, warum die Linke.Liste im Hauptausschuss gegen die Satzung gestimmt hat.

Stadtv. Flore bedauert es, dass jetzt erst der Mindestlohn im Taxigewerbe gezahlt wird. Er macht darauf aufmerksam, dass die Regelung zunächst für ein Jahr gelten soll. Ein interkommunaler Vergleich war nicht möglich, da das Thema derzeit in sämtlichen Räten behandelt wird.

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Für das nächste Jahr wird, wie bereits in Mülheim vorgesehen, eine unabhängige Untersuchung über die Geschäftskosten im Taxigewerbe vllt. sogar gemeinsam mit Mülheim angeregt.

Stadtv. Runkler weist darauf hin, dass es sich hier um die erste Erhöhung seit 2 Jahren handelt. Ein Aspekt, der sich seitdem geändert hat, ist der Mindestlohn. Das System auf eine neue Grundlage zu stellen, ist der richtige Weg.

Stadtv. Karschti hält den Vergleich mit Mülheim für eine gute Lösung. Es gibt zurzeit noch kein Ergebnis. Deshalb signalisiert er Enthaltung.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Linke .Liste-Fraktion und bei Enthaltung des Stadtv. Karschti folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt beigefügte Neufassung der Taxen- und Tarifordnung der Stadt Oberhausen."

- 12. Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes beim Auftrag 460001110200**
- Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544151 - OGM Rechnungen / LVZ 5
Vorlage: B/16/0626-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat verzichtet in dieser Angelegenheit gemäß § 1 Abs. 3 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung auf die Vorberatung durch Ausschüsse.**
- 2. Der Rat der Stadt stimmt der Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 42.000,- € im NKF Haushalt bei dem Auftrag 460001110200 - Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544151 -- OGM Rechnungen / LVZ 5 zu.**

Deckungsvorschlag

Als Deckungsvorschlag können gemacht werden: nicht benötigte Mittel in Höhe von 42.000,00 € bei dem Auftrag 460001110200 - Sach- und Haftpflichtversicherungen u. a. Sachkonto 544150 - Sonstige Schäden."

- 13. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring "Jugend"**
Vorlage: B/16/0574-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 800.000;- EUR im Finanzplan 2015 bei der Produktgruppe 0604 -Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention - im Deckungsring „Jugend“ zu.

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2015 ergeben sich nicht.

Finanzposition	Bezeichnung	ÜPL-Betrag
7230.00	Erstattungen an Gemeinden	800.000,- €

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit. "

14. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring "Soziales"
(Produktgruppe 0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung, Finanzposition 7200.00 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen)
Vorlage: B/16/0637-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen bzw. der Mittelbereitstellung in Höhe von 1.390.000,- Euro im Finanzplan 2014 bei der Produktgruppe 0501 - Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Deckungsring „Soziales“ zu.

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung 2014 ergeben sich nicht.

Finanzposition	Bezeichnung	ÜPL-Betrag
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.390.000,- €

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit."

15. Zustimmung zur Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel im Deckungsring Nutzungsendgelte Bereich 1-4
Vorlage: B/16/0625-01

Stadtv. Schranz kritisiert, dass der Rat sich offenbar auch im Jahr 2015 mit einer Fülle von üpl. Ausgaben beschäftigen muss. Was ist der Grund, dass die Verwaltung es nicht schafft, dass endlich zu unterbinden?

Erster Beig. und StK. Tsalastras begründet das Vorkommnis vermehrter üpl. Ausgaben mit der Neustrukturierung der Leistungsverzeichnisse zwischen der Stadt und der OGM GmbH und damit verbunden der neu geschaffenen Deckungsringe.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Stadt	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 300.425,- Euro im Deckungsring D 20000014 Nutzungsentgelte Bereich 1-4, Produktgruppe 0301 - Bereitstellung schulischer Einrichtungen Kostenart 527198, Aufwendungen für Nutzungsentgelte Ausstattungsgegenstände OGM, zu."

- 16. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung; hier:**
Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel bei den Produktgruppen
PN0502 Leistungen nach SGB XII, 0503 Hilfen für Asylbewerber, Flüchtlinge
und Obdachlose, 0504 Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflege-
bedürftige, 0603 Kinder, Jugendliche und Familien und 0604 Erzieherische
Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention,
Kostenarten 543115 und 543188
Vorlage: B/16/0580-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt genehmigt folgende am 06.01.2015 von Herrn Apostolos Tsalastras als Vertretung von Herrn Oberbürgermeister Klaus Wehling und dem Ratsmitglied Frau Christa Müthing gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung:

„Weil es sich um einen Fall äußerster Dringlichkeit handelt, treffen der allgemeine Vertreter des Oberbürgermeisters und das Ratsmitglied Christa Müthing nach § 60 Abs.1 Satz 2 GO NRW folgende Entscheidung:

Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen in den Produktbereichen 05 Soziale Leistungen und 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-2 - Produktgruppen

- PN0502 Leistungen nach SGB XII**
- 0503 Hilfen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose**
- 0504 Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige**
- 0603 Kinder, Jugendliche und Familien**
- 0604 Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention**

wird wie folgt zugestimmt:

Sachkonto 543188 FL Beschaffungswesen	263.730 Euro
Sachkonto 543115 FL Postaufwendungen	<u>6.700 Euro</u>
	270.430 Euro

Deckungsvorschlag:

Einsparung in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135 D.“

- 17. Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen -**
Vorlage: B/16/0568-01

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 178.000,00 EUR im Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen - für die Baumaßnahme „Umbau der Bushaltestelle Eugen-zur-Ring/Steinbrinkstraße“, Finanzstelle 560012010600100, Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung wird eingehalten."

18. Bauleitplanung

OB Wehling macht darauf aufmerksam, dass die zu den Bauleitplanvorlagen gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der jeweiligen Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

18.1. Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 704 - Dorstener Straße / Musfeldstraße - (Veränderungssperre Nr. 153) Vorlage: B/16/0567-01

Das in der Satzung unter § 4 (Seite 2) genannte Datum des Ablaufs der Veränderungssperre am 05.03.2016 ist korrigieren. Es muss stattdessen **14.02.2016** lauten.

Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt folgende Satzung:

Gesetzliche Grundlage: Siehe Satzungstext

S a t z u n g

über die Veränderungssperre Nr. 153

Der Rat der Stadt hat aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I, S. 1748), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.04.1994 (GV.NRW.1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV.NRW.2013, S. 878) in seiner Sitzung am 09.02.2015 folgende Satzung beschlossen:

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

§ 1

Es wird eine Veränderungssperre beschlossen.

Der Bereich der Veränderungssperre ist im Plan des Bereichs 5-1/Stadtplanung vom 10.12.2014 umrandet dargestellt und als Anlage dieser Satzung beigelegt.

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre Nr. 153 liegt in der Gemarkung Osterfeld, Flur 7, Flurstück Nr. 399.

§ 2

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 1) dürfen

- 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;**
- 2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.**

§ 3

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich (§ 1) ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch am 14.02.2016. Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde der Zeitraum der Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB (12 Monate) angerechnet.

- 18.2. Bebauungsplan Nr. 657 - Hunsrückstraße / Beckerstraße -
Beschluss zur Teilung des Verfahrensgebiets in die Teilbereiche A und B zur
Umstellung auf das beschleunigte Verfahren gemäß § 13 a BauGB und zur
öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 657 - Teil A -
Vorlage: B/16/0413-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Linke-Liste-Fraktion und die Stimmen der Stadtv. Karschti und Frau Walther folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt das Verfahrensgebiet des Bebauungsplans Nr. 657 - Hunsrückstraße / Beckerstraße - gemäß dem Plan des Bereichs 5-1 / Stadtplanung vom 12.01.2015 in die Teilbereiche A und B aufzuteilen (siehe Punkt I.)**

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift

5. Sitzung des Rates der Stadt

Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I, S. 1748).

2. Der Rat der Stadt beschließt die Umstellung des Verfahrens auf das beschleunigte Verfahren gemäß §13a BauGB

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 i.V. mit § 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I, S. 1748)).

3. Der Rat der Stadt erklärt sich in Kenntnis der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sowie der Anhörung der Träger öffentlicher Belange mit dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 657 A - Hunsrückstraße/Beckerstraße - vom 12.01.2015 einverstanden und beschließt die öffentliche Auslegung nebst Begründung.“

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I, S. 1748).“

18.3. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 146 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 694 - Elsässer Straße / Wilhelm-Weyer-Weg - Vorlage: B/16/0558-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt folgende Satzung:

Gesetzliche Grundlage: Siehe Satzungstext

S a t z u n g

über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 146

Der Rat der Stadt hat aufgrund der §§ 17 Abs. 1 Satz 3 und 16 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I, S. 1748), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV.NRW.2013, S. 878), in seiner Sitzung am 09.02.2015 folgende Satzung beschlossen:

Einziger Paragraph

Die Geltungsdauer der Veränderungssperre Nr. 146 vom 08.04.2014 wird um ein Jahr verlängert.

Die Veränderungssperre tritt somit unter Abweichung des § 4 der Satzung vom 08.04.2014 spätestens am 31.03.2016 außer Kraft."

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 18.4. Beschluss zur Einstellung des Verfahrens zur teilweisen Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 44
- Walsumermark / Meisenstraße - im Bereich des Höhenweges, und Aufhebung des einleitenden Aufhebungsbeschlusses sowie des Aufhebungsbeschlusses
Vorlage: B/16/0588-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt, das Verfahren zur teilweisen Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 44 - Walsumermark / Meisenstraße - vom 31.08.1966 im Bereich des Höhenweges einzustellen, und die Aufhebung des einleitenden Aufhebungsbeschlusses sowie des Aufhebungsbeschlusses."

19. Berichte der Verwaltung

- 19.1. Überörtliche Prüfung - Gesamtabschluss und Beteiligungen der Stadt Oberhausen
Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) einschließlich Stellungnahmen der Verwaltung
Vorlage: M/16/0548-01**

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

20. Anträge

- 20.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Beauftragung der örtlichen Rechnungsprüfung mit einer Sonderprüfung zu den mutmaßlichen Betrugsfällen mit Mobilfunkverträgen bei der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) und der Stadtverwaltung
Vorlage: A/16/0590-01**

OB Wehling fragt in Richtung der CDU-Fraktion nach, ob sich eine Beratung dieses CDU-Antrages möglicherweise erübrigt, da es zwischenzeitlich einen gemeinsamen interfraktionellen Antrag gibt. Der Antragstext wurde den Fraktionen vor der Sitzung an die Hand gegeben und steht auf der Tagesordnung unter TOP 20.4.

Stadtv. Schranz teilt mit, dass es gelungen ist, mit dem interfraktionellen Antrag neben dem Prüfauftrag an einen externen Wirtschaftsprüfer auch die Rechnungsprüfung in diese Sonderprüfung einzubinden. Das Anliegen der CDU-Fraktion ist in den interfraktionellen Antrag eingeflossen. Der CDU-Antrag hat sich damit erübrigt. Wichtiges Ziel dabei ist, alles zu unternehmen was dazu beiträgt, dass solche Vorkommnisse in der Zukunft nicht mehr vorkommen können.

Stadtv. Große Brömer sieht ebenfalls in der Beauftragung der beiden voneinander unabhängigen Prüforganisationen eine vernünftige Vorgehensweise. Er regt zudem an, dass die Prozessbegleitung im FPA und RPA erfolgen soll. Dabei bleibt zu berücksichtigen, dass die Staatsanwaltschaft ein Recht auf ungestörte Ermittlungen hat. Der Rat wiederum hat ein Recht auf nicht verzögerte Ermittlung. Die Missstände müssen so tief durchleuchtet werden, dass sie sich nicht wiederholen können. Dazu liefert der Antrag eine gute Basis.

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Zimkeit macht deutlich, dass gerade die OGM GmbH ein großes Interesse an einer lückenlosen Aufklärung hat. Vor diesem Hintergrund gibt es bereits neben den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft eine externe Untersuchung, die im Aufsichtsrat dezidiert dargestellt worden ist. Darüber hinaus befürwortet auch der Aufsichtsrat der OGM GmbH eine weitere Untersuchung durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen und das RPA.

Stadtv. Koch bestärkt diesen Vorfall erneut, die Rekommunalisierung der ausgegliederten Unternehmen zu fordern. Vorkommnisse dieser Art können dadurch zwar nicht verhindert werden. Es würde aber eine Schnittstelle weniger geben. Das wiederum würde die Überwachung von Standardprozessen einfacher machen.

Stadtv. Blanke möchte davor warnen, das Mittel der staatsanwaltschaftlichen Untersuchung zu parteipolitischen Zwecken zu nutzen. Bestimmte Aussagen sollten nicht gemacht werden, bevor klare Ermittlungsergebnisse vorliegen. Erst danach können mit aller Konsequenz Entscheidungen getroffen werden.

Stadtv. Runkler zeigt auf, dass die Ratsmehrheit sich bemüht hat, sämtliche Anliegen, die von der Opposition im Zusammenhang mit der Prüfung angesprochen wurden, in dem interfraktionellen Antrag aufzugreifen. Er bedauert, dass der Rat keine Möglichkeit hat, die Ermittlungen auf die Telekom auszuweiten. Da sieht er ebenfalls einen Ermittlungsbedarf.

OB Wehling lässt über den interfraktionellen Antrag abstimmen. Das Abstimmungsergebnis ist bei TOP 20.4 hinterlegt. Er stellt fest, dass sich damit der Antrag der CDU-Fraktion, Drucksache Nr. A/16/0590-01 und der Antrag der BOB-Fraktion, Drucksache-Nr. A/16/620-01 erledigt hat.

- 20.2. Antrag der BOB-Fraktion:**
Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Untersuchung zur Aufklärung des OGM-Handy-Betrugsverdacht sowie der Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung der Organisation und des Controlling um solche Vorkommnisse künftig zu vermeiden
Vorlage: A/16/0620-01

Durch die Abstimmung über den interfraktionellen Antrag unter TOP 20.4 hat sich dieser Antrag erübrigt (siehe auch Ausführungen zu TOP 20.1).

- 20.3. Antrag der BOB-Fraktion:**
Bildung eines Untersuchungsausschusses zur Aufklärung des OGM-Handy-Betrugsverdacht
Vorlage: A/16/0624-01

Stadtv. Mellis zieht den Antrag auf Bildung eines Untersuchungsausschusses zurück, da nunmehr der FPA und der RPA mit der Angelegenheit befasst werden.

- 20.4. Beauftragung eines externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens durch die Stadt Oberhausen zur Prüfung der mutmaßlichen Betrugsfälle mit Mobilfunkverträgen bei der OGM GmbH**
Vorlage: A/16/0632-01

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

OB Wehling lässt über TOP 20.4 abstimmen. Zu den Anträgen der CDU-Fraktion, Drucksache Nr. A/16/0590-01 und der BOB-Fraktion, Drucksache-Nr. A/16/620-01 siehe Ausführungen zu TOP 20.1 und 20.2.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, ein externes Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit der Überprüfung der Betrugsvorwürfe bei der Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) und der Stadtverwaltung zu betrauen. Gleichzeitig beauftragt der Rat den Bereich Rechnungsprüfung mit einer Sonderprüfung. Beide Prüfverfahren sollen unabhängig, aber in Abstimmung untereinander, erfolgen. Die Auswahl des externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens ist mit dem Ältestenrat abzustimmen.

Das Prüfverfahren soll neben der Ermittlung der genauen Schadenshöhe und der Feststellung der Verantwortlichkeiten vor allem die zurzeit bestehende Ablauforganisation zur Durchführung von Beschaffungen durch die OGM GmbH sowie die Systematik der Rechnungslegung und -anweisung im Zusammenhang mit Beschaffungen umfassen. Geprüft werden soll insbesondere, wie weit das Beschaffungsverfahren, die Rechnungslegung und das Controlling geeignet sind, Missbräuche zu ermöglichen und zu verschleiern.

Der Finanz- und Personalausschuss und der Rechnungsprüfungsausschuss sind kontinuierlich über den Zwischenstand der Prüfungen zu unterrichten.

Dem Rat der Stadt sollen Vorschläge vorgelegt werden, wie dieses Verfahren und die Art der Rechnungslegung sowie der internen Abläufe bei der OGM GmbH und / oder der Verwaltung verändert werden müssen, um künftig Missbräuche nach Möglichkeit zu verhindern.

Damit durch das Prüfverfahren die strafrechtlichen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft - auch nicht versehentlich - erschwert werden, ist eine Abstimmung mit den Ermittlungsbehörden erforderlich.

Die Untersuchungen sind jedoch zeitlich unabhängig voneinander zu führen, d. h. die Prüfer warten nicht ab, bis die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen abgeschlossen sind.“

**20.5. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat:
Umfeldgestaltung Bahnhof Sterkrade
Vorlage: A/16/0597-01**

Stadtv. Emmerich sieht die Notwendigkeit, in einigen Bereichen wie beispielsweise bei den Lärmschutzwänden und der Fußgängerunterführung, Alternativen zur Planung der Deutschen Bahn mit wesentlich verträglicheren Varianten aufzuzeigen. Darüber hinaus geht es darum, erkannte Funktionsdefizite und eine zwangsläufige Änderung des Mobilitätsverhaltens der Bürgerinnen und Bürger innerhalb der nächsten Jahrzehnte zu berücksichtigen. Tendenziell wird der Sterkrader Bahnhof, was das Mobilitätsverhalten anbelangt, dabei an Bedeutung gewinnen.

Frau Stadtv. Wittmann macht deutlich, dass hier das Stichwort „Gestaltung“ als ein wesentlicher Aspekt zu nennen ist. Park- und Ride-Parkplätze, Lärmschutzwände, Grün etc. sollen bei

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

dem Gestaltungsprozess berücksichtigt werden. Sie sieht große Chancen, diesen Gestaltungsprozess unter dem Stichwort „Städtebauförderung Sterkrade“ einzubinden. Sie hält es für ausgesprochen wichtig, die Verwaltung zu beauftragen, eine Gestaltungsplanung zum Umbau des Bahnhofs Sterkrade im Zuge der Betuwe-Maßnahme zu erstellen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird beauftragt eine Gestaltungsplanung zum Umbau des Bahnhofs Sterkrade im Zuge der Baumaßnahme Betuwe zu erstellen. Hierbei sollen insgesamt die Verbindungsfunktion zwischen den Stadtteilen gestärkt und die Verknüpfungen der Verkehrsträger verbessert werden. Folgende Aspekte sind zu berücksichtigen:

- 1. Städtebaulich qualitätsvolle Gestaltung des Bahnhofvorplatzes sowie eine angemessene Querung für Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen als Anbindung zur Sterkrader Innenstadt.**
- 2. Stärkung der Verbindungsfunktion zwischen der Neumühlerstraße (Bereich „Schwarze Heide“) und der Sterkrader Innenstadt. Die Trennwirkung des Bahnhofs soll minimiert /aufgehoben werden.**
- 3. Bei der neu zu errichtenden Fußgängerunterführung am Sterkrader Bahnhof ist eine Variantenprüfung als Alternative zum bisherigen Planungsentwurf der Deutschen Bahn durchzuführen. Dabei sollen die städtebauliche Qualität, die soziale Kontrolle (Vermeidung von Angsträumen) und die Verbindung der Stadtteile verbessert werden.**
- 4. Prüfung des Ankaufs von Flächen für die Verbesserung der verkehrlichen Situation für den MIV und den ÖPNV auf der Westseite des Bahnhofs.
Die Bushaltestelle an der Westseite ist nach Möglichkeit näher an den Bahnhof heranzuführen. Die Kapazität für Park&Ride Parkplätze ist deutlich zu erhöhen. Sichere Abstellmöglichkeiten für E-Fahrzeuge und Fahrräder sind ebenfalls erforderlich.**
- 5. Bei der Gestaltung der Lärmschutzwände sind die Ergebnisse des bereits von der Stadt beauftragten Gutachtens zu diesem Thema zu berücksichtigen."**

**20.6. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat:
Gebietsaustausch durch die Stadt Essen
Vorlage: A/16/0598-01**

OB Wehling weist darauf hin, dass die Verwaltung das Ergebnis der Vorberatungen in der BezV. Alt-Oberhausen und im Planungsausschuss aufgegriffen hat und für den Beschlussvorschlag einen ergänzenden Formulierungsvorschlag entwickelt.
Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

„Alternativ strebt die Stadt Oberhausen mit der Stadt Essen eine Verwaltungsvereinbarung zur Sicherstellung der Straßenreinigung und des Grünschnitts an“.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

"Der Rat der Stadt regt einen Gebietsaustausch der Ripshorster Straße zwischen Einbleckstraße und Unterbruch durch die Stadt Essen an. Alternativ strebt die Stadt Oberhausen mit der Stadt Essen eine Verwaltungsvereinbarung zur Sicherstellung der Straßenreinigung und des Grünschnitts an. Die Verwaltung wird beauftragt dementsprechende Gespräche mit der Verwaltung Essen aufzunehmen."

**20.7. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat:
Prüfauftrag an die Verwaltung: Stadtgrün stärken und Baumschutz fokussieren
Vorlage: A/16/0618-01**

**20.7.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache A/16/0618-01 - Prüfauftrag
an die Verwaltung: Stadtgrün stärken und Baumschutz fokussieren
Vorlage: A/16/0638-01**

Stadtv. Runkler erläutert den Antrag der Koalition. Mit dem Prüfauftrag an die Verwaltung, dass künftig Privatleute auf ihrem Grundstück Bäume fällen können ohne vorher einen Antrag zu stellen, soll der Stellenwert des Stadtgrüns gestärkt werden. Die Menschen in Oberhausen gehen nach seiner Auffassung sehr verantwortlich mit dem Thema „Grün“ um. Das zeigt die Erfahrung der letzten Jahre. Für Misstrauen gibt es keine Begründung. Zudem solle ein verstärkter Akzent auf den Erhalt schützenswerter Bäume gelegt werden. Dazu gehört auch, dass ein wirksamer Baumschutz im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren sowie bei Wohnanlagen etwa von Genossenschaften und Unternehmen, ermöglicht werden soll. Auch Fördermöglichkeiten des Landes sollen genutzt werden.

Stadtv. Axt zeigt auf, dass die Platanenalleen alle relativ gleich alt sind. An dieser Stelle ist es erforderlich, den Baumbestand in der Stadt durch Neupflanzungen und ein Alleenprogramm deutlich zu vermehren. Andernfalls wird es auch hier eines Tages zu Kahlschlägen kommen.

Stadtv. Bandel befürchtet, dass durch eine solche Regelung künftig mehr Bäume gefällt werden. Neupflanzungen brauchen Jahrzehnte, um die Größe alter Bäume zu erreichen. Jeder einzelne Baum leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Luftbefeuchtung durch Verdunstung in Zeiten zunehmender Hitze, Kühlung durch Schattenwurf, Herstellung von Sauerstoff und Abbau von CO₂. Die Stadt Essen hat ihre Satzung einmal kurzzeitig abgeschafft. Das kostete über 8000 Bäumen das Leben. Der Vorschlag der CDU, bei berechtigten Fällgründen - etwa bei abgestorbenen Bäumen oder Gebäudeschäden - auf eine behördliche Genehmigung zu verzichten, bewirkt eine Vereinfachung in der Handhabung der Satzung. Wenn Klimaschutz nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sollte nicht nur von Verantwortung geredet werden, sondern diese auch übernommen werden.

Stadtv. Flore weist darauf hin, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag handelt und man sehr genau darauf schauen wird, was dabei herauskommt. Die Verwaltung erhält den Auftrag, einen Satzungsentwurf zu fertigen. Dieser soll im Gegensatz zur jetzigen Satzung entbürokratisiert werden. In Richtung des CDU-Antrages signalisiert er Ablehnung.

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Karschti erwartet eine gründliche Diskussion über dieses Thema. Deshalb beantragt er, die Diskussion zunächst in den Bezirksvertretungen und dem Umweltausschuss zu führen.

Stadtv. Goeke wird keinem der beiden Anträge zustimmen. Für ihn haben die Anträge das Ziel, die Baumschutzsatzung abzuschaffen. Ausnahmen, wie es der Antrag der CDU vorsieht, sind nicht kontrollierbar. Die Baumschutzsatzung dient der Erhaltung des Stadtbildes und Klimas. Bei einer Modifizierung der Baumschutzsatzung sollte der Focus auf einen wirksameren Schutz für die Bäume, mehr öffentl. Aufklärung, Beratung der Bürger über Pflege, Anpflanzung und die Artenauswahl gerichtet werden.

Stadtv. Große Brömer sieht keine Veranlassung, einen Prüfauftrag an die Verwaltung vor einer Beschlussfassung im Rat in sämtlichen Gremien zu diskutieren. Gewünscht ist eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Baumbesitzer. Wenn man sich die jährliche Berichterstattung im Umweltausschuss über die gefälltten Bäume ansieht, ist zu erkennen, wie die Angelegenheit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unbürokratischer geregelt werden kann. Dazu soll die Verwaltung Vorschläge machen, über die anschließend ausführlich diskutiert werden kann. Den Antrag der CDU lehnt er ab, weil dieser den Prüfprozess nicht zulässt.

Für **Frau Stadtv. Walther** sollte die Politik die Zielvorgaben durch die Diskussion in den Gremien machen, bevor sie den Auftrag an die Verwaltung gibt.

Frau Stadtv. Wittmann sieht das Ziel des Antrags darin, den Baumbestand deutlich zu vermehren. Die Frage ist, wie die bestehenden Bäume geschützt werden können und wie man die Oberhausener/innen berät, wenn es um versiegelte Innenhöfe oder Garagenhöfe geht und es deshalb zu Hitzeinseln kommt. Auch das Thema Entbürokratisierung ist zu berücksichtigen. Da stellt sich die Frage, wie man einen konstruktiven Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern über mehr Bäume.

OB Wehling führt aus, dass sich mit der Annahme des Prüfauftrags die Fachausschüsse mit der Angelegenheit befassen werden.

Er verweist auf den Antrag des Stadtv. Karschti, vor der heutigen Abstimmung zuerst die Bezirksvertretungen, den Planungsausschuss und den Umweltausschuss über die Anträge beraten zu lassen. Es kommt zur Abstimmung.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt den Antrag des Stadtv. Karschti auf vorherige Beratung der Angelegenheit in den BezV'en und dem Umweltausschuss mit Mehrheit, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der BOB-Fraktion und der Linke.Liste-Fraktion ab.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Drucksache A/16/0638-01 mit Mehrheit gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Linke.Liste Fraktion und der BOB-Fraktion ab.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit Mehrheit gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Linke.Liste Fraktion, der Stadtv. Karschti und Frau Walther bei Enthaltung der Stadtv. Nowak und Bruckhoff folgenden Beschluss:

"Die Verwaltung wird aufgefordert, durch Optimierung und Fokussierung der Baumschutzsatzung personelle Kapazitäten in der Umweltverwaltung verstärkt für Grünplanung und deren Umsetzung sowie Beratungsaufgaben zur Verfügung stellen zu können.

Die Baumschutzsatzung wird bis März 2015 überarbeitet mit der Zielsetzung, dass zum einen die Antrags- und Genehmigungspflicht für private Wohngrundstücke ausgesetzt wird und zum

Stadt	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

anderen ein wirksamer Baumschutz im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren und Bauträgervorhaben sowie bei Wohnanlagen z.B. von Genossenschaften und Unternehmen ermöglicht wird, mit verstärktem Akzent auf den Erhalt schützenswerter Bäume, ggf. auch unter Ausweitung der Schutzwirkung (Arten, Alter, Erscheinungsbild, Ensemble), und unter Beibehaltung des Schutzes im öffentlichen Raum.

Ziel ist daher, den Baumbestand in der Stadt durch Neupflanzungen und Alleenprogramm deutlich zu vermehren; die erforderlichen Ressourcen werden im Gesamthaushalt (d.h. dezernatsübergreifend) bereitgestellt.

Oberhausen strebt die vermehrte Berücksichtigung im Pflanzgutprogramm des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) im Blick auf heimische Bäume und Sträucher sowie Obstwiesen an und prüft die Möglichkeit ergänzender städtischer Anreizprogramme, insbesondere auch in Kooperation mit der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet.

Fördermöglichkeiten durch Landesprogramme für integriertes Stadtgrün bzw. Maßnahmen oder Wettbewerbe für Fassadenbegrünung sind zu nutzen bzw. auszuloben.

Wichtig ist, dass ein Kommunikations- und Erläuterungskonzept mit Bürger/-innen für Baumfällungen und Ersatzpflanzungen bei Einzelbäumen, Alleen und Waldgebieten, insbesondere bei Straßenbaumaßnahmen, umgesetzt wird. Baumpflege- und Verjüngungsmaßnahmen in städtischen Anlagen oder bewaldeten Bereichen unterliegen frühzeitig der bürgerschaftlichen Mitwirkung und werden in der Umsetzung und Umsetzungsqualität eng durch das Umweltdezernat begleitet.“

**20.8. Antrag DIE LINKE.LISTE Ratsfraktion
Krankenkassenkarte für Flüchtlinge
Vorlage: A/16/0621-01**

An der engagiert geführten Diskussion beteiligten sich Stadtv. Karacelik, Beig. Motschull, Beig. Münich, Frau Stadtv. Walther, Frau BM Opitz, Frau Stadtv. Oberste Kleinbeck, Stadtv. Runkler, Stadtv. Nowak, Stadtv. Tschärke und Stadtv. Karschti.

Es bestand Einigkeit, das Thema federführend im Sozialausschuss diskutieren zu wollen. Frau BM Opitz weist in diesem Zusammenhang auf einen Antrag der Koalition für den Sozialausschuss hin, der noch weitreichendere Aspekte enthält und daher ggf. sogar zu einem interfraktionellen Antrag werden könnte. Stadtv. Tschärke signalisiert, dass er einen Bericht zum Handlungskonzept Flüchtlinge für die nächste Sitzung des Sozialausschusses beantragen wird.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt den Antrag der Linke.Liste-Fraktion mit Mehrheit gegen die Stimmen der der Linke.Liste Fraktion und der BOB-Fraktion bei Enthaltung der CDU-Fraktion ab.

**20.9. Antrag der BOB-Fraktion:
Unverzügliche Veröffentlichung der "Standardisierten Bewertung von Verkehrswegeinvestitionen des öffentlichen Personennahverkehrs" zur Fortführung der Straßenbahnlinie 105 als wichtige Entscheidungsgrundlage der Bürgerinnen und Bürger für den Ratsbürgerentscheid am 08. März 2015.
Vorlage: A/16/0622-01**

Stadt	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

An der lebhaften Diskussion beteiligten sich Stadtv. Mellis, Stadtv. Große Brömer, Frau Beig. Lauxen, Frau Stadtv. Wittmann, Stadtv. Schranz, Stadtv. Runkler und Stadtv. Nowak. Während die Vertreter der Opposition die Veröffentlichung der standardisierten Bewertung im Rahmen von Transparenz und als Entscheidungshilfe für Bürger/innen für unumgänglich halten, sehen Koalition und Verwaltung in dieser Unterlage ein Hilfsmittel für den Zuschussgeber, das nicht selbsterklärend ist. Deshalb wird das Gutachten an 4 Tagen in den Rathäusern in Alt-Oberhausen und Sterkrade unter Begleitung eines Experten aus einem renommierten Ingenieurbüro zur Einsicht ausgelegt. Bei Bedarf wird der Zeitraum zur Sichtung verlängert.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt den Antrag der BOB-Fraktion mit Mehrheit gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, Linke-Liste Fraktion und der BOB-Fraktion ab.

- 20.10. Antrag der BOB-Fraktion:**
Verschiebung des für den 08. März 2015 vorgesehenen Ratsbürgerentscheides, sofern die „Standardisierten Bewertung von Verkehrswegeinvestitionen des öffentlichen Personennahverkehrs“ nicht unverzüglich veröffentlicht wird.
Vorlage: A/16/0623-01

Stadtv. Mellis vertritt die Auffassung, das Informationsblatt der Stadt, das derzeit verteilt wird, enthält Informationen, die der Korrektur bedürfen. Als Beispiel nennt er das Fehlen eines Hinweises auf die Tatsache, dass die Fördermittel überhaupt noch nicht genehmigt worden sind. **Frau Beig. Lauxen** teilt mit, dass dem Bund und dem Land alle Unterlagen bekannt sind. Der Förderantrag kann erst gestellt werden, wenn die Straßenbahnlinie gebaut werden soll.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt den Antrag der BOB-Fraktion mit Mehrheit gegen die Stimmen der BOB-Fraktion und bei Enthaltung der CDU-Fraktion ab.

- 20.11. Antrag FDP im Rat**
Umbesetzung in Gremien
Vorlage: A/16/0633-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Im Aufsichtsrat IKF gGmbH (Mitglieder Kulturausschuss)

für stellvertretendes Mitglied Frau Edith Runkler*

neu: Frau Noreen Wolf*

*** Sachkundige Bürgerin“**

- 20.12. Antrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung in Fachausschüssen und sonstigen Gremien**
Vorlage: A/16/0645-01

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt die folgenden Um- bzw. Neubesetzungen in Ausschüssen des Rates:

Ordentliche Mitglieder

Jugendhilfeausschuss

für Hans-Bernd Lösken (Stadtverordneter)
Hans-Bernd Lösken (Bürgermitglied)

Sportausschuss

für Hans-Bernd Lösken
Matthias Wissing

Integrationsrat

für Hans-Bernd Lösken
Helmut Bennewa

Beirat für Menschen
mit Behinderungen

für Hans-Bernd Lösken
Helmut Bennewa

Sozialausschuss (Änderung)

für Helmut Bennewa (Bürgermitglied)
Helmut Bennewa (Stadtverordneter)

Stellvertretende Mitglieder

Rechnungsprüfungsausschuss

für Hans-Bernd Lösken
Helmut Bennewa

Sozialausschuss

für Hans-Bernd Lösken
Marita Wolter

Kulturausschuss

für Hans-Bernd Lösken
Helmut Bennewa

Schulausschuss

für Hans-Bernd Lösken
Helmut Bennewa

Beirat für Menschen
mit Behinderungen

für Helmut Bennewa
Ludgerus Breuckmann

2. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Herrn Helmut Bennewa (Stellvertretendes Mitglied) als Nachfolger für Herrn Hans-Bernd Lösken (Stellvertretendes Mitglied) in den Aufsichtsrat der IKF Internationale Kurzfilmtage gGmbH.
3. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Frau Marita Wolter (Stellvertretendes Mitglied) als Nachfolgerin für Herrn Hans-Bernd Lösken (Stellvertretendes Mitglied) in den Aufsichtsrat der ASO Alteneinrichtungen Oberhausen gGmbH.

Stadt Oberhausen	09.02.2015 15:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
5. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Frau Marita Wolter (Stellvertretendes Mitglied) als Nachfolgerin für Herrn Hans-Bernd Lösken (Stellvertretendes Mitglied) in den Aufsichtsrat der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH."

21. **Genehmigung des Stellenplans der gemeinsamen Einrichtung (gE) Jobcenter Oberhausen für 2015**
Vorlage: B/16/0631-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt stimmt dem Personalhaushalt der gE Jobcenter Oberhausen für 2015 mit 340,5 Stellen zu (Gliederungspunkt 1.1).
2. Der Rat der Stadt stimmt der Einrichtung von 4 Stellen des gehobenen Dienstes und der Anhebung von 10 Stellen des mittleren Dienstes zum gehobenen Dienst zu. Ferner stimmt der Rat der Stadt der Anhebung 1 Stelle von Tätigkeitsebene IV auf Tätigkeitsebene III - Tarifvertrag Bundesagentur für Arbeit- zu (Gliederungspunkt 1.2).
3. Der Rat der Stadt stimmt zusätzlichen Einstellungen von befristetem Personal zur Erhöhung der Kassensicherheit zu. Abhängig von Vergleichsberechnungen mit anderen Jobcentern und der Entscheidung der Trägerversammlung sind zwischen 2,4 und 7,0 Stellen mittlerer Dienst erforderlich (Gliederungspunkt 1.3)."

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Wehling
Oberbürgermeister

Bach
Schriftführerin